

	<p>Tárgyak: Gendang indunga</p> <p>Intézmény: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Gyűjtemények: Musikethnologie</p> <p>Leltári szám: VII c 226 a</p>
--	---

Leírás

Höhe der Bambusringe, die die Membran halten: je 1,2 cm; Breite oben 0,[..], unten 0,7 cm.

Bei der oberen Membran

schließt der Ring in gleicher Höhe ab, bei der unteren steht er um ca. 4 mm vor. Ein aus vier Einzelschnürren zusammengeknoteter Lederriemen verspannt oberen und unteren Bambusrahmen. Jeweils dort, wo er auf der Innenseite unter den Ring geführt wird, ist er durch das den Ring umwickelnde Leder gezogen. Der Lederriemen spart eine Halterungsschleife aus.

Das Holz ist von dunklerem ocker-braun, unbemalt, glatt, leicht glänzend. Obere Membran: rötlich-braun; untere: weiß.

In einer Entfernung von 4,9 cm von der oberen Membran ist die Trommel am breitesten. An den Lederriemen teilweise noch Reste der Fellhaare.

Funktion/Gebrauch: nur eine Membran wird- mittels der beiden Schlegel- gespielt. Teil des Gendang-Ensembles, übernimmt solistische Improvisationspartien.

Sammler: Simon, Arthur

Alapadatok

Anyag/ Technika:

Korpus: Holz des Nangka- oder Tualangbaumes; Fell: Nipuh (Fuchsart); Innenrahmen: Bambus, lederumwickelt, Schnürre (Kuh oder Büffel)

Méreték:

Höhe: 41 cm; Breite: 84 cm (breiteste Stelle); Durchmesser: 49 cm (obere Membran); Durchmesser: 37 cm (untere Membran)

Események

Készítés	mikor	
	ki	Batak (Volksgruppe)
	hol	Észak-Szumátra
Gyűjtés	mikor	
	ki	Arthur Simon (Musikethnologe) (1938-)
	hol	

Kulcsszavak

- dob